

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1721

30. März 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-449

Am 30. Martii, 1724.

Briefe an

1. Geffrieben an den Leopold,
mon⁹ zu Vitzlar, mit 12 Ex^{pl}.
von der Vorbereitung zur dertige
Lehrer.

— an Leopold, Lehrer,
sagung zur die dem H. von,
100 st.

— H. Eigensagen, Lehrer.

Briefe von H. Leifung.

2. Von H. Leifung in Leifung sind
Briefe eingelaufen, die Mis-
sion betreffen, wozu Copia
sich zu legen sagen wird.

Briefe von

3. Briefe werden von der
ältesten Leifung von Griess
it. von Leifung von Leifung, d.
jüngeren.

Von exemplaria von der
Leifung, Vorbereitung nach Leifung,
Leifung (an die Leifung)
it. nach Leifung, d. Leifung,
Leifung committiert.

it. von Leifung, Leifung. Leifung,
Leifung w. Leifung Leifung, die Leifung
Abend mit uns Leifung.

Leifung Leifung Leifung Leifung.

4. Leifung nach Leifung w. Leifung.
zu Leifung bei Leifung von
Leifung in Leifung Leifung.

Von meinem Bruder zu Venedig.

wonach mich stundt pferch
begleitet.

5. Von meinem Bruder zu Venedig
ist mir klein Ficklein glück mir,
von Venedig zu mir per H. Sta-
penium gesendet.

Vom 31. ten Martii, 1724.

Brüder zu

1. Geschrieben an die Erz. Her-
riede von Gerdorf. Jülichdorf.

— an die fr. von Mänsdorf.
Commiss. der Reichsstände.

— an H. Vice-Landgraf Hall.
von Lützenau.

— an H. Caplan.

Brüder von P. Hagen von
Ordnung.

2. Geübet worden von Mar. Vö-
rtel. Hagen, w. ich von Venedig
von Dr. Hagen, mit welcher

Brüder von H. P. Martini.

3. geantwortet auch der Fortigen
König von H. M. J. B. Martini,
Brüder, dem die Elbische Königt
w. einige andere auch sein Lages
von geschickt, auf

die Vorbereitung auch der Fortigen
meinem Fortigen Bräutigam u. d. d.
H. der für vordere wach.

Geschied mit H. Bräutigam.

4. Geschrieben mit H. Bräutigam,
der von Venedig wieder kommt, an H.
Wohlstand.